

# E chützig Traktandum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 42

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493976>

## **Nutzungsbedingungen**

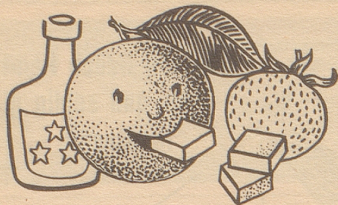
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Guten Mutes durch etwas Gutes!

## LIQUEUR BALKAMP

Reine Fruchtsäfte, Qualitäts-Destillate, ausgesuchte Aromaträger und zum Süßen nur Zucker, deshalb die unerreichte Feinheit!

Vom Guten  
**VINOSA**  
Das Beste

VINOSA AG., RHEINFELDEN UND BASEL  
TEL. (061) 6 72 29 / (061) 23 59 70

BIOKOSMA

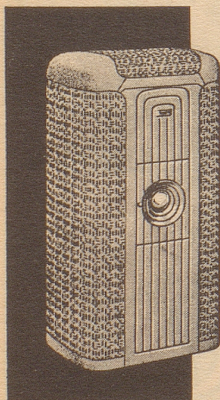
## Gurken-Gelée



BIOKOSMA AG EDNAT-KAPPEL

Große  
Doppel-Tube  
nur Fr. 2.30

für Ihre Handpflege



In 7 Jahren hat bei den

## DUO THERM

Warmluft-Öelöfen in der Schweiz noch nicht ein Brenner, nicht einmal ein Brennring ersetzt werden müssen.

Über 1,5 Millionen dieser Öfen stehen auf der Welt in Gebrauch.

Allein in der Schweiz viele tausend.

Zuverlässig, sparsam, geruchlos, geräuschlos.

8 Modelle von 5000 bis 22000 Kalorien.

Die Sicherheit dieser Öfen hat nie zu Zweifeln Anlass gegeben.

Prospekte und Bezugsquellen durch

**JACQUES BAERLOCHER AG**

Nüscherstr. 31, Zürich 1  
Telephon (051) 25 09 36

## E chützig Traktandum

Dr Chremermäni im Underdorf het emol e schwachi Schtund gha – nämmlig sällmool, won er sich vom ene Gummi voyageur e Badchleidli für e Frauezimmer het lo ufschwätze. Druf aben isch das Badchleidli e paar Tag in dr Montre gege d Schtroß usgschtellt gsi, bis dr Fraueverein isch cho regglemiere. Wenn er das usgschämt Fäänli nit uf dr Schtell usem Fänschter neem, chaufi s ganz Dorf nüt me byn em.

Was het er welle mache? Er het das gemacht, wo fascht alli Chremer mit de Ladehüeter mache: Wo si für die nögg-schti Tombola vom Turnerobe si cho bättle, het er dä «Schtein des Aschtoßes» abgschobe ...

Und am Turnerobe het denn s Wächtermathise Liseli das Badchleidli gwunne. Im Schtülle hets e Freud gha, s erschti Meitli im Dorf dörfe z si, won e Badchleidli het. He jo, bis hütt het me jo hie ummenand nüt vo settigem gwüßt, me het no wie zus Mueters und Großmueters Zytten imene lange Hemmli oder imene Ermelschurz badet. Und schwüme het men au nit chönne. Me het e Chüssiazüügli naß gemacht, hets ufbloosen und denn zuebunde – und das Luftballöönli het eim prima treit ...

Jetzt isch das Liseli im Summer druf doch uf e Gedänge cho, me chönnt das Badchleidli nemol probiere. Fryli, das Meitli het scho gwüßt, as das heimlig mueß gschee, as es sunscht dr gröschti Chrach teet absetze – deheim und im Dorf.

Emol nach me heißen Augschtettag isch die glüggli Bsitzere vo däm Badchleid (Modäll 1920, mit Ermeli und fümfdrißig Santimeter lange Bei!) wos afgang het dimbere im Mattebach zue, isch dört in de Wyde verschwunden und gly druf abe het mes ghört schwadere und pflättere. Das Meitli het sich allwäg rächt wool gfüllt in däm bequeme Plunder. Und zfrieden und abgchüelt isch es heimeszue, es isch scho ordli finschter gsi. Es het sich aber au vorgno, es well jetz öbben emol vo däm chummlige Badchleid profitiere. Aber s het d Rächng ooni dr Wirt gemacht. ...

Scho am andre Tag hein em e Teil Lütt sone glungene Chopf ane gemacht; e Fründinli isch näbenem dure gschnützt wiene Wäschpi und hets nit grüest ...

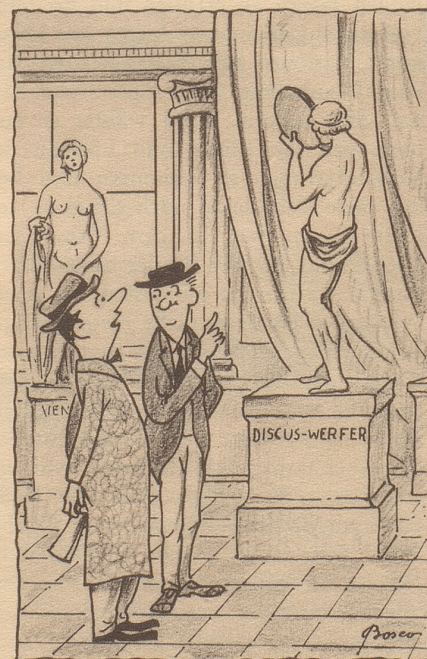
Am Fritig isch denn dr Schuß dusse gsi: s Liseli isch vor e Gmeinroot glade worde, wäge «Erregung öffentlichen Ärgernisses» hets uf dr Vorladig gheißt. Und so het die armi Hutte, wo nüt Böses gemacht het, am Samschtigzobe müessen atraben im Schuelhüüsli obe.

Dr Presis het däm Liseli d Levite verläse – und wie! En usgschämt Mensch sigs, däväg go z bade. Eso öbbis sig no nie do gsi in dr Gmein – däväg hets tönt. Das Meitli het sich nit gwüßt z weere. Womes entloo het, het men em no gseit, es cheem denn e zümpftigi Bueß über und das aschtößig Badchleidli wärd denn komfisziniert. Aber sällen Obe hei die Gmeinvättere die Bueß nümme feschtgesetzt. Me well no drüber schloofe, het eine gseit. Und dr ander het gmeint, er well emmel au no sy Frau, s Miggi, frooge deheim, was äs drzue sägi ...

Nach dr Sitzig si si denn in «Hirzen» abe. Zum ene Jaß ischs fryli z schpoot gsi, me het au gar vill Traktande gha hinecht. Aber ire Halbschoppe hei si no trungge, die Gmeinvätter. Und wies eso goot: Dr eint schneuggt no ne chly in dr Zyttig und luegt, as er neuene e Neuigkeit chönnt usefische. Dr ander het en Illuschtrierti vor sich, und dr dritt schmunzlet in «Näbelschpalter» ine. Zmol ischs an däm Rootstisch schtill wie in re Chilche. Und wo si enander in iri Lektüren ine schpioniere, was chunnt us? Dä mit dr Zyttig luegt scho syt Minuten e Reklame für e Sunneschutzcrème a (e bildschön Meitli – nit z fescht agleit), dä mit dr Illuschtrierte hets mitere Fotti vonere Dame-Schwümmkunkeränz, und dä mitem «Näbi» isch ine «Schönebärgerli» vertieft ...

Si hei enand numme so gschpässig agluegt, gseit het keine nüt.

Und am Samschtig druf isch dä Fall vos Wächtermathise Liseli vo dr Traktandelischte gschtryche worde ... KL



«Etz hämmers dusse, das mit de flügende Täller.»